Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schleßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.
Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends ½5 Uhr.
Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).
Poliklinik des Albert-Zweig-Vereins Möckern. Lange Str. 20. Werktags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke und von 9—10 Uhr Vormittags für Nervenkranke.
Kinderheilanstalt, Carolinenstraße 31, Montag und Donnerstag früh 9—10 Uhr ärztliche Sprechstunde.
Frauenklinik ebendaselbst, 1. Etage, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittag 4—5 Uhr.
Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Gellertstr. 20, I. Ecke der Thomasiusstr., V. 10—12, N. 3—5 U.
Städtisches Museum, sowie **Kunstverein** geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.
Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden beim Theater-Inspector.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle) geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und „ „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.
Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.
Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12—1 Uhr.
Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Erdgeschoß des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.	7. Polizei-Wache Lessingstraße 29.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (vis-à-vis Börse).	8. „ „ Gutritzscher Str. 3.
2. „ „ Hospitalstr. 2.	9. „ „ Zeitzer Str. 28.
3. „ „ Zeitzer Thorh.	10. „ „ Plagwitzer Str. 35.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).	Jacobs-Krankenhaus (Liebigstraße).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).	„ der Gasanstalt I (Gutr. Str.).
Magazingasse Nr. 1.	„ „ Gasanstalt II (Südvorst.).
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).	„ dem Neuen Johannishospital.
Stadt Rom.	„ d. Werkstr. 60 (Blüthner's Fabr.).
Neues Theater.	„ der Sebastianstraße Nr. 5.
Altes Theater.	„ Thomasmühle.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.	„ dem Tauchaer Thorhause.
2. „ „ Gartenstraße Nr. 4.	„ „ Dresdner Thorhause.
3. „ „ Johannisplatz 11.	„ „ Waschhaus d. des Wasserw.
4. „ „ Nürnberger Str. 50.	„ „ Wächterhaus des Hochreservoir, Probstheida.
5. „ „ Härtelstraße Nr. 4.	Auf dem Nicolaithurm.
6. „ „ Alexanderstr. 28.	„ „ Thomasthurm.
	In den neuen Militairbaracken.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Vertreter von Sombart's
neuem geräuschlosen Patent-Gasmotor.
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Säckefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plisséemaschinen,** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Gummi-Schuhe und **-Stiefel** (echt russische),
Gummi-Regenröcke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Stöcker & Co. (Inh. Aug. Zierfass), Elektrotechn. Fabrik, Leipzig, Emilienstrasse 44, empfehlen sich zur sachgemässen Installation von **Haus- u. Hôtel-Telegraphen-, Telephon-** und **Mikro-Telephon-Anlagen, Sicherheits-** u. **Alarm-Anlagen** f. Fabriken, industr. Etablissements etc. Beste Referenzen über ausgef. Anlagen.

DANNEMORA-WERKZEUGGUSSSTAHL, alle Sort. DEUTSCH. STAHLE, STAHLBLECHE, STAHLDRAHT, *COMPRIM. BLANKE STAHL- U. EISENWELLEN ETC.* sowie sämmtl. Artikel des GRUSONWERKES, Buckau-Magdeburg, bei **EDUARD DÜNKELBERG, LEIPZIG,** Bahnhofstrasse 19, Permanente Lagerbestände ca. 300,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker, Chemnitz,**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstr. 19.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Compound Dynamo-elektrischer Maschinen, Originalconstruction „Gramme“ (Referenzen: Central-Halle, Mey & Edlich, Bibliogr. Institut).
Schumann & Koeppe, Mittelstrasse 7.

Gummiwaaren-Bazar
Gummischuhe, Pelzstiefeln, Regenröcke
19 Petersstrasse **19.**

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Donnerstag, den 15. November 1888.
297. Abonnement-Vorstellung (1. Serie, grün).
Anfang ½7 Uhr.
Ein Schritt vom Wege.
Lustspiel in 4 Acten von Ernst Wichert.
Personen:

Freiherr von Schmettwitz, Gutsbesitzer	Herr Bermann.
Ella, seine Frau	Frl. Salbach.
Kurt von Hagels, deren Bruder	Herr Hartmann.
Egon, ein Reisender	Herr Straßmann.
Dr. Rathgeber, Badearzt	Herr Adolf Müller.
Busch, Bade-Commissarius und Polizei-Verwalter in Kieferthal	Herr Greiner.
Schmerl, Geheimer Registrator	Herr Büller.
Clotilde, seine Frau	Frl. Teuber.
Bertha, seine Tochter	Frl. Flössel.
Blankagel, Kaufmann	Herr Tietz.
Rosette Hasenkorn, Vorsteherin eines Damen-Pensionates	Frl. Lauterbach.
Peter Schnips, Kellner im Gasthaus zum goldenen Tannzapfen	Herr Häuseler.
Ein Führer	Herr Wolf.
Ein Hirte	Frl. Schneider.
Polizeidiener	Herr Schmidt II.
Ein Postbote	Herr Schmiedecke.

Badegäste.
Ort der Handlung: Bad Kieferthal im Fürstenthum Sulzingen und Umgegend.
Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10—3 Uhr. Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1—3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.
Garderobe-Abonnements-Bücher, **25 Billets enthaltend, à 4 ℳ** an der Tages-Casse.

Repertoire. Freitag, den 16. November 1888. 298. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth): **Die beiden Schützen.** Anf. ½7 Uhr.

Altes Theater.

Donnerstag, den 15. November 1888.
Anfang 7 Uhr.
Giroflé-Girofla.
Komische Oper in 3 Acten von Alb. Vanloo und Eug. Leterrier.
Musik von Charles Lecocq.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Parterre 1 ℳ 25 ₰. Parquet 2 ℳ 75 ₰. Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ 75 ₰. Kleine Proscenium-Logen: à Loge: 11 ℳ. Orchester: Ein einzelner Platz —. Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 75 ₰. Sperrsitz 2 ℳ 20 ₰. Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 75 ₰, ungesperrt 1 ℳ 75 ₰. I. Rang: Sperrsitz I. Reihe 2 ℳ 75 ₰. Sperrsitz II. Reihe 2 ℳ 25 ₰. I. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 20 ₰. I. Rang, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. II. Rang, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰. II. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰. III. Rang: Mittelplatz 60 ₰, Seitenplatz 30 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10½ bis 3 Uhr. — Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr.

Repertoire. Freitag, den 16. November 1888: **Ein Schritt vom Wege.** Anfang 7 Uhr.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Carola-Theater.

Donnerstag, den 15. November 1888.
Ensemble-Gastspiel der Münchener.
Im Austragstübchen.
Ländliches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Acten von Hans Neuert und Maximilian Schmidt.

Preise der Plätze wie bisher.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse des Carola-Theaters (Sophienstraße 19), sowie an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters von 10 bis 3 Uhr. **Vorverkauf** für den nächstfolgenden Tag von 1 bis 3 Uhr an der Tages-Casse des Carola-Theaters und an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters.

Repertoire. Freitag, den 16. November: **Der Proceßhansl.**
Die Direction.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 M. — 3,30 N. — *6,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11,50 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,50 V. — 11,30 V. — 3 N. — 8,50 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,45 fr. — 9,10 V. — 12,40 M. — 2,35 N. — 5,20 N. — 6,40 N.
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 M. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 M. — 3,30 N. — 6,40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 V. — 10,39 V. — 12,47 M. — 4,28 N. — 8,8 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,25 V. (bis Wurzen). — 7,35 V. — *8,40 V. — 11,25 V. — 11,45 V. (bis Wurzen). — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 V. — 9,48 V. — 11,55 V. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Nossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,37 N.
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 11,5 V. — 1,40 N. — *5,50 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,20 N. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 M. — 5,45 N. 9,25 N. — 11,24 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
5,30 fr. (nur bis Halle). — 6,35 fr. — 6,58 V. (nur bis Halle). — 9 V. — 10,5 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 N. — 11 N. (nur bis Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — *7,25 V. — 9,55 V. — *11,30 V. — 1,40 N. — *5 N. — 5,50 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 M. — 4,11 N. — *6,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 V. — 11,50 V. — *1,50 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,30 N.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 V. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,28 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,28 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,35 fr. (von Altenburg.) — 7,52 V. — *8,10 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9,37 V. — 11,39 V. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,52 V. — 9,22 V. — 1,18 N. — 4,50 N. — 6,51 N. — 9,24 N.
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4,58 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,41 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — 6,10 V. (von Wurzen). — *6,20 fr. — 9,21 V. — 10,21 V. (von Wurzen). — *10,34 V. — 11,10 V. — 2,38 N. — 5,23 N. — 8,2 N. — *9,29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 V. (von Nossen) — 11,53 V. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. — 11,59 V. — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,18 N. (von Geithain nur an Sonn- und Festtagen).
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 V. — *11,42 V. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,14 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 V. — 10,13 V. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,14 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
4,5 fr. — 6,34 fr. (von Halle). — 7,44 V. (von Halle). — *8,11 V. — 9,34 V. (von Halle). — 11,5 V. — 12,44 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,24 N. (von Halle). — *5,45 N. — 7,27 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,49 N. — *11,24 N. — 12,4 N. (von Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,5 fr. (von Corbetha). 7,20 V. (von Erfurt). — *9,43 V. — 10,55 V. — 1,37 N. — 5,33 N. — *5,48 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von Leutzsch). — 8,55 N. (nur Sonntags). — *9,40 N. — 11,42 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 5,54 fr. (von Gera). — 10,45 V. — 4,32 N. — *8,21 N. — 9,25 N.
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (nur von Taucha). — 7,5 V. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,40 N. — 7,32 N. (von Taucha). — 9,48 N.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Von Gaschwitz: 9,29 V. — 1,13 N. — 7,44 N.
B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,34 fr. (von Gera). — 10,25 V. — 4,9 N. — *8,5 N. — 9,1 N.
Das * bedeutet die Eilzüge.

Einziges Concert
von
Ladislaus Mierzwinski
Sonnabend, den **8. December, Abends 7½ Uhr** in der **Alberthalle.**
Billets: Logen 6 ℳ, Parquet und Tribüne 4 ℳ, I. Platz 3 ℳ, II. Platz ungesp. 2 ℳ und Galerie 1 ℳ sind bei **Fr. Kistner** (Musikalienhandlung), **Neumarkt 38,** zu haben.

Siebentes
Abonnement-Concert
im Saale des
Neuen Gewandhauses
zu Leipzig
Donnerstag, den 15. November 1888.
Die Schöpfung.
Oratorium von J. Haydn.
Die Soli gesungen von Fräulein **Emilie Herzog,** königl. bayerische Hofopernsängerin, Herrn **Heinrich Vogl,** königl. bayerischer Kammersänger, und Herrn **Otto Schelper.**

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes a. 3 ℳ für Stehplätze; b. 3 ℳ 50 ₰ für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester; c. 5 ℳ für die übrigen Sperrsitze.
Der Verkauf der Billets findet **täglich** Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr, am Concerttage bis Abends 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses statt.
Einlass 6½ Uhr. Oeffnung des Saales 6½ Uhr.
Anfang des Concertes 7 Uhr.
Ende nach 9 Uhr.

Nächstes 8. Abonnement-Concert **Donnerstag, den 29. November 1888.**
Die Concert-Direction.

Wegen Vergrösserung des Orchesters können die im unvollständigen Abonnement gezeichneten Sperrsitze No. 1 bis 80, 755, 756, 757, 872, 873, 874 zu diesem Concerte nicht benutzt werden. Den Inhabern dieser Plätze werden gegen Ablieferung der entsprechenden Billets im Bureau des Neuen Gewandhauses 4 ℳ 20 ₰ zurückvergütet, dafern diese Rückgabe spätestens 8 Tage nach dem Concerttage erfolgt.

Grosse Auction
Heute Donnerstag
Vormittag 11 Uhr
versteigere ich wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts: Billardtisch mit Zub., Bierapparat, Tische, Stühle, Eisschrank, Fässer, verschied. Schnäpse, Champagner, Weine, gr. Posten Bier- u. Weingläser, Bierhähne, Regulator, 10 Gebett Betten u. v. A.
Windmühlenstr. 16, i. d. Flora.
Moritz Fuchs, Auctionator.

Gesellschaft „Erholung“ in Reudnitz.
Freitag, den 16. November, Abends ½9 Uhr
im Saale des Schlosskellers
Wohlthätigkeits-Concert
unter gütiger Mitwirkung von Frau **Emma Baumann,** Frl. **Göhrs** und Herrn **Grengg,** Mitglieder der Leipziger Oper, Frau **Lewinsky,** Frl. **Politz,** sowie der Herren **Hartmann, Büller** und **Tietz,** Mitglieder des Leipziger Stadttheaters, des Herrn Concertsänger **Trautermann** aus Leipzig und des Gewandhaus-Waldhornquartetts der Herren **Müller, Böhme, Lorbeer** u. **Rudolph.**

Programm.

Solo für Waldhorn, Fantasie von Lorenz	Herr Rudolph.
Schön Hedwig, Ballade mit Clavierbegleitung von Hebel	Frl. Politz.
Gesangs-Vortrag	Herr Trautermann.
Declamation	Herr Tietz.
Der Trompeter von Speier	Herr Grengg.
Gedichte von R. Baumbach	Frau Lewinsky.
Lieder am Clavier	Frau E. Baumann.
Die Rosse des Harald, Dichtung von E. v. Wildenbruch	Herr E. Hartmann.
Hornquartett, Waldlied von Möhring	Herren Müller, Böhme, Lorbeer und Rudolph.
Der Kurmärker und die Picarde, Genrebild von L. Schneider	Hr. Büller, Frl. Göhrs.

Die Begleitung zu den Gesängen hat Herr **Bogorsch** freundlichst übernommen. Der Concertflügel ist von Herrn Commerzienrath **Blüthner** gütigst zur Verfügung gestellt.
Billets für Mitglieder und deren Angehörige à 1 ℳ, für Gäste à 2 ℳ sind von den Mitgliedern des Directoriums zu entnehmen.
Das Directorium.
L. Griesel.

Vierter Vortrag
des
Dr. **Paul Wigand**
über die wichtigsten socialen und kirchlichen Fragen unserer Zeit.
Donnerstag, den 15., Abends 7 Uhr,
im Saale des **neuen Buchhändlerhauses** (Hospitalstrasse).
Einlasskarten à 1 ℳ am Eingang; à 75 ₰ im Vorverkauf in der **Geschäftsstelle des Buchhändlerhauses** und durch die Hinrichs'sche und **Fleischer'sche Buchhandlung.** Die Herren Studirenden haben auf die Studentenkarte hin freien Eintritt. **Der Reinertrag ist für wohlthätige christliche Zwecke bestimmt.**
Dr. Paul Wigand.

Fortsetzung der 143. Auction im städt. Leihhause.
Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Manufacturwaaren, Sonnen- und Regenschirme rc. rc.

Dr. Steinmüller
von der Reise zurück.

Als ärztlich empfohlener **Krankenpfleger** empfiehlt sich **E. Geissler, Thonberg,** Hauptstraße 36.

Katharinenstr. 23
Durchgang nach Hôtel de Pologne

Die Filialen der Annoncen-Annahme
für das
Leipziger Tageblatt

Königsplatz 7
Eckladen vis-à-vis Kramerstraße

berechnen Inserate nur zu **Originalpreisen** wie die Hauptexpedition und nehmen Adressen zum Niederlegen an. Geöffnet **ununterbrochen (auch über Mittag)** von früh 8 bis Abends 8 Uhr. **Verkauf einzelner Nummern des Tageblattes.**
Leihbibliothek u. Cigarren-Geschäft. — Louis Lösche — Conc. Collection d. K. S. Landes-Lotterie.

Heute und morgen
von früh 10 Uhr an w.
weg. Aufg. e. Cigarrengesch.
die Lagerbestände versteigert.
Nicolaistr. 20. Der Massen-Auctionator.

Versteigerung.
Freitag, den 16. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr,
sollen in der **Gerhardt'schen Restauration** zu **Connewitz** verschiedene Pfänder, als:
2 Leiterwagen, 1 Rollwagen, 1 Billard, 1 Pianino und eine Anzahl andere Möbel, nämlich: 1 Büffet, 1 Spiegelschrank, 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 2 Kleiderschränke, 2 Sophas, 7 Bettstellen mit Matratzen, 23 Stück Stühle, 5 Spiegel, 2 Salon- und 4 Waschtische, sowie 1 Patentausziehtisch,
meistbietend gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
Der Gerichtsvollzieher
beim Königlichen Amtsgericht Leipzig.

Auction.
In dem vormals **H. Sander'schen** Zimmergeschäft in **Schmölln S.-A.** sollen durch mich
Montag, den 19. November dis. Js.
von Vormittags 10 Uhr an
folgende, zum Schneidemühlenbetriebe gehörige, **im besten Zustande** befindliche **Maschinen,** neuester Construction, und zwar:
1 Schwartengatter, 1 Vollgatter, 1 Saumsäge mit Laufeisen, 1 Nuth- und Spundmaschine, 1 Hobelmaschine, 1 Schärfschleifmaschine, 1 Bandsäge, 1 Kreissäge, 1 Universalabrichtemaschine, versch. Schleifapparate, 1 Zugmaschine, 1 Sägenstanze, 1 Stemmmaschine, 1 Schraubstock mit Feilbank, 1 Schränkapparat und verschiedene andere Gegenstände
öffentlich, meistbietend und gegen **sofortige Baarzahlung** unter den im Termine bekannt zu gebenden, auch schon vorher auf meiner Expedition einzusehenden Bedingungen versteigert werden.
Zahlungsfristung wird event. gewährt.
Nürnberg, den 5. November 1888.
Rechtsanwalt Dr. Schellenberg.

Stettin-Kopenhagen
A. I. Postdampfer „Titania“, Capt. **Ziemke.**
Von Stettin:
jeden Sonnabend, 12 Uhr Mittags.
Von Kopenhagen:
jeden Mittwoch, 3 Uhr Nachmittags.
Dauer der Überfahrt 14 Stunden.
Rud. Christ. Gribel in Stettin.

Zahnartist Gustav Hinze,
Katharinenstraße 6, 2. Etage.
Sprechstunden Vorm. 8 Uhr bis 6 Uhr Nachm.

Günstige Kaufsofferte!
Die zur Pfeffendorf'schen (?) Concursmasse gehörigen, äußerst gelegenen Immobilien, als:
a. das im Betriebe befindliche **Kohlenwerk** (große Stückkohlen),
b. die **Dampfmahlmühle,** welche verpachtet ist, und
c. die **Oekonomie** mit guten neuen Wirthschaftsgebäuden und circa 92 Ackern = 200 Morgen Areal in einem Plane, werden
den 20. November a. cr., Vormittags 10 Uhr, hier
an Ort und Stelle durch das Königliche Amtsgericht Grimma zwangsweise versteigert.
Der Kohlenabbau erfordert einen Zeitraum von 60 Jahren und lagert außerdem auf dem Felde ein **Thonlager** von 16 bis 20 Meter Mächtigkeit, welches sich durch Anlage einer Thonwaarenfabrik — Verblendsteinwerke — bei der Nähe von Leipzig außerordentlich vortheilhaft verwerthen ließe.
Die projectirte Eisenbahnlinie Trebsen-Brandis, Beucha-Leipzig wird jedenfalls das Etablissement durchkreuzen und steht demselben eine große Zukunft bevor.
In Anbetracht der günstigen Absatzverhältnisse und der Größe des Areals eignet sich das Etablissement zu einem Actien-Unternehmen.
Jede gewünschte Auskunft ertheilt.
Brandis b. Leipzig.
Carl Burkhardt,
Concursverwalter.

„Dortmunder Zeitung“
erscheint täglich in Morgen- und Abend-Ausgabe.
Die „Dortmunder Zeitung“ ist das älteste und verbreitetste Organ Westfalens. Preis vierteljährlich nur 3 ℳ 75 ₰. Anzeigen pro 6spaltige Petitzeile 20 ₰.
Die „Dortmunder Zeitung“ erscheint im **Centrum der westfälischen Eisen- und Kohlen-Industrie** und ist als gelesenste Zeitung ihres Bezirks das wirksamste Insertionsorgan.
Bei größeren Inserat-Aufträgen besondere Vergünstigung. **Kosten-Anschläge,** sowie Probe-Nummern gratis und franco.
Dortmund, 1888.
Die Expedition.

Bandwurm mit Kopf
beseitigt gefahrlos u. sicher in zwei Stunden
Dr. med. Ernst's Wwe., Koblenzstr. 4, I.

Wer Absatz sucht
in dem Industriegebiet Nürnberg-Fürth und Umgebung, inserire im
Nürnberg-Fürther General-Anzeiger.
Aufl. über **20,000.**

Für Weihnachtsinserate
ist das wirksamste Blatt in
Schlesien
der Breslauer General-Anzeiger.
Auflage ca. **50,000.**

Die Selbsthilfe,
treuer Rathgeber für alte und junge Personen, die in Folge übler Jugendgewohnheiten sich geschwächt fühlen. Es lese es auch Jeder, der an Nervosität, Herzklopfen, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich vielen **Tausenden zur Gesundheit und Kraft.** Gegen Einsendung von 1 Mark in Briefmarken zu beziehen von **Dr. L. Ernst,** Homöopath, **Wien, Giselastrasse Nr. 11.** — Wird in Couvert verschlossen überschickt.

Katalog No. 12
der **Lippert'schen Buchhandlung, Antiquariat, Halle a. S.,**
Gr. Steinstraße 67, I.,
enthaltend die **Bibliothek** des verstorbenen Herrn
Prof. Schlottmann
(2720 Nummern),
ist erschienen und wird auf Verlangen gratis abgegeben.

Berliner Ausstellungs-
Lotterie.
Ziehung **bestimmt** 19. u. 20. **November** cr.
80000 Mark Werthgewinne,
darunter 2500 gold. u. silb. Drei-Kaiser-Münzen.
Loose à 1 ℳ — Porto u. Liste 20 ₰ — empfiehlt
J. Eisenhardt,
Berlin C. Rochstr. 16.

Nächsten Montag Ziehung
der großen Berliner
Ausstellungs-Lotterie.
Loose à 1 ℳ sind
nur noch bis morgen
zu haben bei
Franz Ohme, Universitätsstraße 5.